

Bernhard Valta

SONNENTALER

Gedichte

Impressum

© 2021

Bernhard Valta A-8076 Vasoldsberg Illustrationen:

Ursula Meister

Titelbild: Indra Vitenberga Umschlaggestaltung:

Alfred Valta Korrektur: editionACHTECK / Walter Bradler

Druck und Vertrieb im Auftrag der Autorin/des Autors:

Buchschmiede von Dataform Media GmbH, Wien

www.buchschmiede.com

ISBN:

978-3-99129-330-9 (Paperback)

978-3-99129-334-7 (E-Book)



Das Werk, einschließlich seiner Teile, ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung ist ohne Zustimmung des Verlages und des Autors unzulässig. Dies gilt insbesondere für die elektronische oder sonstige Vervielfältigung, Übersetzung, Verbreitung und öffentliche Zugänglichmachung.

Sonne und Glück
Das Leben in seinen verschiedenen Stadien
durch einen Sonnentaler (Sonnenkringel) betrachtet
Unterstützung bekommen die einzelnen Abschnitte
durch eigene Spruchweisheiten, beginnend jeweils mit:
Du hast Glück ...

Gewidmet allen
Verliebten und Einsamen
Wütenden und Dankbaren
Verzweifelten und Tröstenden
Glücklichen und Hoffenden

IM GEDENKEN AN PETER

Für meine Freunde Eltern Familie



INHALT

- 9 Glück
- SONNENAUFGANG
- 11 Wieder im Steigflug
- 12 Dein
- 13 Möchte sein
- 14 Hab ein Aug
- 15 Weil
- 16 Weißt du
- 18 Ja, die Frauen
- 20 Der Kutscher ruft
- 22 Reifendefekt
- 24 Silber und Gold
- 25 Anruf
- 26 Bereit
- 27 Tief im Herzen
- 28 Gernhardt in Graz
- 29 Erotischer Moment
- 31 Du bist schön
- 31 Werden
- 32 Oui Madame
- 33 Goldenes Glück
- 34 Hat das Mädchen
- 35 Stellenangebot
- SONNENSTRAHLEN
- 38 Du hast Glück I
- 40 Geliebtes Wesen
- 42 Nur geliehen
- 44 Noahs Arche
- 46 Im Garten
- 47 Kleiner stacheliger Kaktus
- 48 Himbeeren
- 50 Eisbärenliebe
- 54 Das Bächlein
- 56 Bergerlebnis
- 58 Regen
- 60 Belauschte Natur
- 61 Einfach weg
- SONNENSEGEL
- 66 Du hast Glück II
- 68 Die Uhr und die Zeit
- 70 Ein Augenblick
- 71 An der Theke
- 72 Metamorphose
- 73 Also wie jetzt
- 74 Neu geboren
- 76 Meisterprüfung
- 78 Dämmerung im II. Bezirk
- 80 Nimm deinen Hut
- 81 Hilf mir
- 82 Teilchenverlangssamer
- 84 Beim jüngsten Gericht
- 86 Da ist
- SONNENSTICH
- 90 Du hast Glück III
- 91 Das fünfte Rad
- 92 Birkengreither Erzählung
- 93 Morgenstund
- 94 Für Denise
- 95 Dienstschluss im
Kommissariat
- 96 Herr O.
- 98 Einen Stuntman

101 Yesternight	144 Altersfrage
102 Mondsüchtig	144 Grausam
104 Zimmer Küche Klarinett	145 Blähung
106 Nervosität	145 Richtig falsch
SONNENUNTERGANG	146 Entfernung
109 Es gibt Tage	147 Seltsam
110 Sag mir wo die Liebe ist	148 Als ich
111 Schuldig	148 Hab das
112 Vergessenes Glas Sekt	SONNENBAHN
114 Reisende	151 Du hast Glück IV
117 Einbildung	153 Frühlingsbeginn
118 Abschied	154 Die vier Jahrespleiten
119 Brüder	155 Im Lenze
120 T.r.a.u.m.a.	156 Sommer
121 Letzter Wille	157 Baumruhe
122 Heimlaufen	159 Kaiserliche Kur
124 Lautrec	162 Kreativgeflüster
127 Mutter du weißt	163 Ganzjahresliebe
128 Mir ist ums Herz so schwer	164 Wasserseiteig
130 Fantasie	165 Herbst
132 Schade?	166 Alte Leute
134 Herr Manfred	167 Ein ganzes Jahr lang Frühling
SONNENGLAST	168 Weihnachten damals
138 Der Hochzeitsanzug	171 Was die Liebe ist
139 Partikel	172 Du hast Glück V
140 Mode	173 Du hast schon Glück
141 Brennen	173 ... und zu guter Letzt
142 Zweckpessimist	174 Inspiration und Dank
142 Ich kenne Leute	176 Lies ein Buch
143 Unterschied	178 Der Dichter
143 Am Neusiedlersee	



GLÜCK

*Glück haben, glücklich sein
jemanden Glück zu wünschen macht Freude
beim Spender wie auch beim Empfänger.*

*Glück ist ein Zustand
den man nicht erzwingen kann
der sehr wohl aber bewusst ansteuerbar ist
Das Schöne zu sehen und wahrzunehmen
entschädigt für vieles was Routine ist
und halt gemacht werden muss*

Sich freuen kostet nichts!

*Suche dir einen netten Platz
komm zu dir, entspann dich
Dann schließ' einfach deine Augen
höre in dich hinein
du kannst nun
Gerüche wahrnehmen
Wärme spüren
das Köpfchen deiner Katze streicheln
die Hand eines lieben Menschen halten*

*Carpe diem
Viel Glück*

SONNENAUFGANG

WIEDER IM STEIGFLUG

In letzter Zeit
so hätte Udo Lindenberg vielleicht gesagt
hatte ich ein paar kleinere Probleme
aber jetzt ist wieder alles easy
alles paletti
das Flugzeug befindet sich
wieder im Steigflug
aus dem Rudi Ratlos
wurde beinahe ein Johnny Controlletti
aber ganz klar ist noch nicht
wohin die Reise gehen wird
sagen wir einmal so:
wohin mich der eiserne Vogel trägt
die Crew wurde gewechselt
die Triebwerke geschmiert
der Autopilot aktiviert
einige Parameter nachjustiert
die Landeklappen sind verschweißt
die Schubumkehr abgeschaltet
und hinein geht' s in die gleißende Sonne
immer im Steigflug

DEIN

Dein
Blick ruht
liebeduftend auf mir

Deine Augen
ein unergründlich tiefer
Tropfsteinhöhllensee

Deine Hände
suchen die meinen
libellenflügelleicht

Dein Herz
ein ameisfleißiger
Zuneigungsreaktor

MÖCHTE SEIN

Ich möchte dir der Morgen sein
Sonne, die sich würdevoll ins Firmament erhebt

Ich möchte dir der Mittag sein
trägt Halbtageszufriedenheit

Ich möchte dir der Abend sein
Bank auf der du sitzt mit bauchigem Glas Wein

Ich möchte dir die Nacht sein
dunkler Faden, der behutsam dich umwebt

Ich möchte dir die Woche sein
Pflichterfüllungsdomino durchlaufen
und neu aufgestellt

Ich möchte dir der Monat sein
Ebbe, Flut, die ewigen verlässlichen Gezeiten

Ich möchte dir das Jahr sein
Primel, Tulpe, Hagebutte, Schneekristall

Ich möchte dir das Leben sein
nicht weniger, nicht mehr

HAB EIN AUG

Hab ein Aug auf dich geworfen
hast du es schon bemerkt?

Mein Auge scannt dich ab
von allen Seiten
erstellt mir einen
subjektiven Datenstand

Hab ein Aug auf dich geworfen
denn dein Wort hat stutzig mich gemacht
es klang aus deinem Mund
drang tief hinein durch mein Gehör
und hat sich festgesetzt
im Wonnewattegrund

Hab ein Aug auf dich geworfen
bin verwirrt, es kam nicht mehr zurück
ich fasse kaum mein Glück
denn sanft errötend fingest du es zärtlich auf
und gold'ner Schimmer nun umstrahlt uns
heller noch als Sterne, Mond und Sonnenlauf

WEIL

Ich lieb dich
weil du mir zugehört hast

ich lieb dich
weil du mir aufgeholten hast

Ich lieb dich
weil du mich gestützt hast

Ich lieb dich
weil du mich getröstet hast

Ich lieb dich
weil du mich wieder zum Staunen bringst

Ich lieb dich
weil du mir Zukunft gibst

Ich lieb dich, auch
weil du mich liebst

(Bei ihrer Hochzeit richtete Susi an Wingolf diese Zeilen)

WEISST DU

Ich möchte mit dir:

bockschauen

reden

schweigen

arbeiten

faulenzen

wandern

einkaufen

autofahren

kaffeetrinken

dich streicheln

in die Ferne sehen

deine Nähe spüren

im Regen spazieren

das Scherflein ins Trockene bringen

in der Oper weinen

im Theaterstück mich schrecken

bei Ausstellungen mit den Schultern zucken

an deinem Ohrläppchen knabbern

am weiten Meeresstrand liegen

durch die engen Straßen der alten Stadt gehen

vom Berg mit der Sommerrodelbahn fahren

Aber ganz egal, was auch sein mag:
bitte sprechen wir uns aus
tun wir viele Dinge gemeinsam
gehen nicht beleidigt auseinander
helfen und vertrauen wir einander
sparen wir Geld und geben es aus
verreisen wir viel
oder bleiben gemütlich zuhause
seien wir neugierig wie Kinder
die gesund hundert Jahre alt werden

JA, DIE FRAUEN

Ein Mann wird eine Frau
wohl niemals richtig verstehen
Sie ist für ihn rätselhaft, mysteriös
ein ungeklärtes Phänomen
Erst lockt sie dich an, becirst mit Zauberkraft
und, wenn sie dich dann endlich hat
wendet gelangweilt sie sich von dir wieder ab

Na sag einmal, dein Anzug
ist ja von prähistorischer Art
dein Hemd sieht aus als hättest du
vorher gelebt wie ein Clochard
Lass mich nur machen, ich weiß was dir steht
denn schließlich bin ich es, die mit dir ausgeht

Du wartest stundenlang im Regen
sie lässt dich dort ganz locker stehen
Am nächsten Tag ruft sie dich an
und sie sagt was dir geschehen tut ihr leid
doch der Friseur hat etwas Neues ausprobiert
und dann sah sie dieses schicke Kleid

Sie frägt dich mit großem Augenwimpernschlag:
„Kannst du mir einmal bitte noch verzeih'n?“

Aufgebracht entgegnest du:
„Was bildest du dir ein?“
Aber riesengroß ist deine Freude
da du sie wiedersiehst
und ganz verflogen ist dein Ärger
als sie dich
mit ihren weichen Lippen
zärtlich küsst



DER KUTSCHER RUFT

Sei gegrüßt meine Liebe
bist du schon wach?
Hat dich die Sonne mit ihren
sanften Strahlen in der Nase gekitzelt
und dich so zum Lächeln gebracht?

Spürtest du beim Träumen
die zärtliche Hand
die ich dir denke und sende
die dich umkost und umschmeichelt
dich mit Komplimenten umgarnt?

Du liebliche Rose
mit samtzartem Duft
deine wehrhaften Dornen
verbirgst du nur
wenn der Liebste dich ruft

Lass mich dein Kolibri sein
der den Nektar deiner Lippen begehrt
verwandle tausend Flügelschläge in Liebe
nach der sich meine
einsame Seele verzehrt